Wahrscheinlichkeitsrechnung

	Alle Schüler/innen können...
Fachwissen	• zweistufige Zufallsexperimente durchführen und interpretieren. • Laplace und Nicht-Laplace-Experimente unterscheiden. • Zufallsexperimente im Baumdiagramm darstellen. • Wahrscheinlichkeiten bei zweistufigen Zufallsexperimenten bestimmen. • die Pfad- und Summenregel zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten anwenden.
Kommunikation/ Argumentation	• die Ergebnisse von zweistufigen Zufallsexperimenten interpretieren. • Wahrscheinlichkeitsaussagen aus dem Alltag interpretieren.
Modellieren/ Problemlösen	• zweistufige Zufallsexperimente analysieren und auf die Wahrscheinlichkeiten bzw. Häufigkeiten schließen.
Verwendung mathematischer Werkzeuge	• mit Zufallsgeräten umgehen und sie selbst entwickeln.
Fächerübergreifende Kompetenzen	

Erweitertes Niveau	**Herausforderndes Niveau**
• führen mehrstufige Zufallsexperimente durch und interpretieren sie. • stellen Zufallsexperimente auch in der Vier-Felder-Tafel dar. • hinterfragen statistische Aussagen mithilfe des Rückwärtsschließens im Baumdiagramm. • bestimmen Wahrscheinlichkeiten bei mehrstufigen Zufallsexperimenten. • können die Pfad- und Summenregel zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten auch begründen.	• können die Unterschiede zwischen verschiedenen Häufigkeitsverteilungen auch mit empirischer Standardabweichung beschreiben. • Können Daten auch mit dem Median beschreiben und interpretieren. (Boxplot)

Verbindliche fachmethodische Kompetenz	**Verbindliche Lern- und Arbeitstechnik**
• Zufallsexperimente durchführen • Baumdiagramme zeichnen	

Materialhinweise	**Verbindliches Überprüfungsformat**
Schlüssel zur Mathematik 110 -128, AH, Handreichungen,	Arbeit